

Inhaltsverzeichnis

Wendebaum und die Diebe 3

<<< zurück | **Heimatsagen Lauchhammer Teil 2** | weiter >>>

Wendebaum und die Diebe

Eines Abends gewährte Wendebaum ein Laternenlicht auf seinem Felde. Er ging hinzu und sah, wie ein Bauer der Nachbarschaft bemüht war, eine vollgeladene Fuhre Getreidegarben abzufahren. „Fahre zu!“ rief er dem Diebe zu, aber so sehr der auch die Pferde mit der Peitsche antrieb, kein Huf rührte sich von der Stelle; die Pferde standen wie angewachsen. „O, hilf mir, mache mich los, ich will es büßen und werde dir's lohnen!“ bat er flehend. Da streichelte Wendebaum die Pferde mit einem eigenartigen kurzen Strich und von Sekunde an fingen sie an zu stampfen und zu wiehern. „Jetzt fahre diese Fuhre ab, aber in meine Scheune!“ gebot er dem Kutscher. „Dies ist deine Buße und mein verheißener Lohn!“

Quelle: *Sagen aus dem Heimatkreis Finsterwalde* 2002. Nr. 3

[sagen](#), [shkfiwa](#), [niederlausitz](#), [mrothe](#), [lauchhammer](#), v0

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:lauchhammer203&rev=1719469872>

Last update: **2025/01/30 11:00**

